BWP Schutzwald-Aufforstung „Innervillgraten 2.0“

vom 26.05. - 01.06.2024

im Gemeindegebiet Innervillgraten / Osttirol

Hallo, liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer!

Du liebst den Bergwald und seine kühlen, schattenspendenden Bäume? Du willst dich für die Natur und Umwelt aktiv einbringen? Dann bist du hier genau richtig, um was dafür zu tun, dass es wieder so wird, wie es mal war. Wir brauchen DICH und freuen uns auf DICH!

Wir, das sind

Natascha Klinser (Projektleitung) und **Rainer Vogl (Gruppenleitung)** vom Alpenverein Sektion Edelweiss, sowie **Charly (Karl) Ehrenbach,** eure Ansprechpartner*innen vor Ort. Wir werden mit euch gemeinsam auf den Forstflächen arbeiten. Für alle Belange (Wünsche, Vorschläge, Beschwerden, aber auch persönliches usw.) könnt ihr euch stets an uns wenden. Wir helfen weiter.

Sebastian Rieger, Gemeindewaldaufseher der Gemeinde Innervillgraten, ist unser kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen zum Thema Schutzwald und Forst. Er zeigt uns, wie man die Jungpflanzen in den vorgesehenen Waldflächen richtig einsetzt.

An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten und muss selbst organisiert werden. Die einfachste und umweltfreundlichste Variante ist die Anreise per Bahn. Im Hauptort **9920 Sillian** gibt es einen Bahnhof, die Bus-Anbindungen nach Innervillgraten sind sehr gut. Falls erforderlich, ist auch eine Abholung vom Bahnhof Sillian möglich. Falls du mit dem PKW anreisen möchtest (mautpflichtig!), organisiert euch bitte Fahrgemeinschaften. Die Teilnehmer*innen-Liste mit Kontaktdaten erhältst du ca. zwei Wochen vor Beginn des Bergwaldprojektes.

Treffpunkt

Sonntag, 26.05.2024, 17:00 Uhr, Südtiroler Alpenvereinshaus, Klamperplatz 106c, 9932 Innervillgraten. Es ist unbedingt erforderlich, dass ALLE Teilnehmer*innen pünktlich zum Treffpunkt erscheinen und verlässlich vor Ort sind. Über allfällige Abstellmöglichkeiten von privaten PKWs machen wir uns nach eurer Ankunft Gedanken. Sprecht euch aber vorher für die Bildung von Fahrgemeinschaften ab.

Alle **Nadelwälder** in Mitteleuropa sind mittlerweile als **Zecken-Gebiete** eingestuft. Eine vorbeugende **FSME-Impfung beim Hausarzt wird empfohlen.**

Unser Einsatzort und Aufgabengebiet

Wir befinden uns im Bergsteigerdorf Villgratental in Osttirol, konkret in Innervillgraten auf 1.402 m. Die Gemeinde zählt kaum 1000 Einwohner und besteht neben dem dörflichen Zentrum aus weit verstreuten Höfen (Streusiedlung). Die westliche und südliche Gemeindegrenze ist gleichzeitig die Grenze zu Südtirol.

Unsere **Einsatzorte** liegen im **Gemeinde-Waldgebiet von Innervillgraten, voraussichtlich in den Bereichen *Eggeberg* und *Kralberg***. Die schneereichen Winter der vergangenen 4 Jahre, Schneebruch, Sturm, Windwurf und späterer Borkenkäfer-Befall haben dem Bannwald (Schutzwald vor Lawinen, Muren, Steinschlägen) derart zugesetzt, dass großflächig Nadelbaumbestände (Fichten und Tannen) gefällt und aufwendig entfernt werden mussten. Insbesondere der Befall durch Borkenkäfer stellt eine große Herausforderung und Aufgabe für den Forstdienst dar.

Lange Liegezeiten von Baumstämmen in unzugänglichem Waldgebiet fördern das rasche Wachstum und die Verbreitung des Borkenkäferbestandes, der dann auch vor gesunden Bäumen nicht Halt macht.

Unsere Aufgabe ist die AUFFORSTUNG junger Setzlinge, die von den Samen der geernteten Baumzapfen in eigenen Baumschulen gezogen wurden. Es wird auf eine gute Durchmischung des Besatzes geachtet. Langfristiges Projektziel ist, dass der Bannwald seine Funktion als Schutzwald vor Lawinen, Muren und Steinschlägen auch weiterhin erfüllen kann.

Voraussetzung für die Arbeit ist **gutes Schuhwerk, Kondition, Kraft und Ausdauer, Trittsicherheit im unwegsamen Gelände (Arbeiten am Steilhang).**
Es ist anstrengend und schweißtreibend. Die Mühe wird aber durch den (in einigen Jahren sichtbaren) Erfolg, den Aufenthalt in der Natur und den wichtigen Nutzen für die Umwelt und Bevölkerung im Tal belohnt.

Arbeiten werden wir am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ganztägig. Der Mittwoch ist als unser freier Tag reserviert, den wir alle gemeinsam zusammen mit einem FREIZEIT- Programm im Villgratental und seiner Umgebung verbringen werden (wetterabhängig).
Bitte beachte die nachfolgende >**Ausrüstungsliste**<.

Unterkunft und Verpflegung

Unsere Unterkunft liegt im Bergsteigerdorf in Innervillgraten. Es ist ein Haus des *Alpenvereins Südtirol*, das uns dankenswerterweise von unserem Partner in Italien zur Verfügung gestellt wird. Aus Hygiene-Gründen ist die Verwendung eines (dünneren) Hüttenschlafsackes oder eines Schlafsackes erforderlich. Die Zimmerbelegung erfolgt vor Ort nach Sichtung der Räumlichkeiten (Mehrbettzimmer und geräumiges Matratzenlager) und der Anzahl der angereisten Teilnehmer*innen. Duschen sind vorhanden, Warmwasser (vom Boiler) ist beschränkt verfügbar und sollte sparsam verwendet werden, da es für alle Personen reichen sollte. Das Haus verfügt auch über eine Küche, Gemeinschaftsräume und Terrasse.

Küche

Für unser leibliches Wohl sorgt morgens die exzellente Frühstückspension Mühlmann & Schön und abends das Alfonsstüberl mit seiner phantastischen Küche (mitten im Ort). Bitte bei der Anmeldung unbedingt bekanntgeben, wenn wer Vegetarier ist, Lebensmittelallergien bestehen (welche), etc.

Haustiere sind leider nicht erlaubt

Wenn etwas unklar ist, bitte einfach melden:
Natascha: +43/699/11349405; Mail: nataschaKlinser@gmx.at

Verhinderung!?
Wenn du verhindert bist, melde dich bitte SOFORT beim ÖAV über Daniela Wimmer zu den Bürozeiten (Montag bis Freitag Mittag) ab:

E-Mail: daniela.wimmer@alpenverein.at; Tel.: +43/512/59547-13

Ausrüstungsliste (zum praktischen Abhaken, wenn gepackt) □

□ großer Rucksack/ Reisetasche (Anreise)

□ Regenkleidung (Jacke, Hose)

□ Sonnenschutz (auch für Lippen)

□ Sonnenbrille

□ Fotoapparat / = Handy, -Ladekabel

□ Schildkappe/ Hut/ warme Mütze

□ notwendige Medikamente

□ Trinkflasche für mind. 1-2 Liter (Thermo?)

□ Gamaschen (empfohlen) **

□ **warme (Unter-)Kleidung**

□ eventuell Badesachen

□ kleiner Tagesrucksack (Arbeit)

□ Hütten-)**Schlafsack** *

□ Bergschuhe, **hoch** (2 Paar) **

□ Arbeitskleidung (darf schmutzig werden)

□ Arbeitshandschuhe

□ Hausschuhe für drinnen

□ Handtuch groß + klein

□ Toiletten-Sachen, Hygiene-Artikel

□ Jausenbox mit Deckel (für Lunchpaket)

□ Taschenlampe (Stirnlampe)

□ für den Abend: Musikinstrumente (wer hat und spielen kann), Spiele, Karten, …

***)** bei diesem Bergwaldprojekt gibt es ausnahmsweise Zimmer mit Bettwäsche, trotzdem ist ein Schlafsack aus hygienischen Gründen erforderlich! Ein dünner Hüttenschlafsack (oder Leintuch-Sackhülle) genügt.

****)** *Warum Gamaschen?* Wir sind auf 1300 m und höher, da kann es schon mal schneien! Das Gras kann nass sein.

Warum 2 Paar hohe Bergschuhe? Du wirst froh sein, wenn du dein nasses Paar gegen ein trockenes Paar tauschen kannst. Ein hoher Schaft verhindert das Umknicken des Fußgelenks im steilen Gelände und erschwert Zeckenbisse.

Warum 2 Rucksäcke? Im großen Rucksack bringst du deine Sachen bis zur Unterkunft, im kleinen Rucksack hast du deine Tagesjause, Regenkleidung, Trinkflasche, Reserve-Handschuhe usw. bei dir – im Gelände. Du kannst aber auch nur einen großen Rucksack verwenden. Warmes Essen gibt es abends im Gasthof, mittags ein Lunch-Paket.